Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей
Часть неоффиціальная.

Livländische Gouvernements-Zeitung.
Nichtofficieller Theil.

Понедѣльникъ, 11. Іюля 1860 № 76. Montag, den 11. Juli 1860.

Die Fabrication von Schrauben und Muttern auf mechanischem Wege in der Maschinenfabrik von Rich. Hartmann in Chemnitz.

Zu den vielen und wichtigen Fortschritten, welche die Fabrication von Maschinen und deren einzelnen Theilen in den letzten Jahren gemacht hat und welche der Entwickelung der Industrie so wesentlichen Vorschub leisten, gehört unstreitig auch die Fabrication von Schrauben und Muttern, — Theile, welche in der That von weit größerer Wichtigkeit sind, als man ihnen im Allgemeinen beizulegen gemeint ist. Die Schraube und Mutter ist ein Bestandtheil, ein Artikel, welcher zu den allerverschiedensten Zwecken benutzt wird und geradezu unentbehrlich ist. Das Bedürfniß darnach zeigt sich nicht nur in gewerblichen Etablissements, in der Schlosser- und Maschinenwerkstätte, in den Spinnereien, Webereien, Appretur- und Druckerei-Anstalten, sondern auch jeder Handwerker, ja jede Hauswirthschaft bedarf ihrer. Hieraus folgt, das ihr Verbrauch ebenso ungeheuer, wie ihre Production ist, und diese haben auch Mittel und Wege gelehrt, wie dem colossalen Bedürfniß durch fabrikmäßige Herstellung und darum zu billigerem Kostenpreise abzuhelfen war. Wir besitzen daher jetzt eine ziemliche Anzahl von Werkstätten, welche diesem Fabricationszweig in solchem Sinne ausschließlich obliegen. Deren bisherige Einrichtungen sind indeß derart, daß das Fertigmachen noch mannigfacher Nachhilfen bedarf, und, wie es in der Natur der Sache liegt, immer nur gewisse, nicht ins Gewicht fallende Dimensionen hergestellt werden, meist solche, die in größeren Parthieen verlangt und verbraucht werden; minder gangbare oder schwerer wiegende Sorten aber unterliegen nach wie vor der Anfertigung mit der Feile und dem Gewindbohrer — ein Verfahren, welches zwar durch die Zeit geheiligt, aber kostspielig, zeitraubend und für die heutigen Anforderungen ungenügend ist.

Fassen wir hier indeß auch nur die fabrikmäßige Erzeugung der Schrauben ins Auge, welche bis auf das Fertigmachen bereits durch Maschinen bewirkt wird, so sind letztere doch ohne Ausnahme noch ganz bedeutend mangelhaft dem Verfahren gegenüber, welches wir in neuester Zeit in der Maschinenfabrik von Richard Hartmann in Chemnitz zu beobachten Gelegenheit fanden. Dieses Verfahren — eine aus dem Etablissement selbst hervorgegangene Erfindung — ist so vollendet und die Ausführung der dazu dienenden Maschinen ist eine so einfache, daß eine zweckmäßigere Construction derselben kaum noch zulässig erscheint. Unwillkürlich drängt sich dem Beschauer die Frage auf, wie ein so einfaches, zweckmäßiges und zugleich lucratives Verfahren so lange verborgen bleiben konnte.

Die folgenden Andeutungen werden genügen, ein hinlängliches Interesse dafür bei allen Denen anzuregen, welche entweder nach der Natur ihrer Fabricationsbranche jede vortheilbringende Neuerung zu adoptiren geneigt, oder auch nur vom wissenschaftlichen Standpunkt aus darauf angewiesen sind, jedes neue Erzeugniß unserer mit den Anforderungen der Zeit fortschreitenden Industriezweige zu prüfen, und für seine Anerkennung mitzuwirken. Die durch manche wichtige Erfindung und durch ihre bedeutende Ausdehnung weithin bekannte Maschinenfabrik von Richard Hartmann in Chemnitz hat bereits Patente auf die neue Schraubenmaschine erhalten, theils demnächst noch zu erwarten; es ist deßhalb über die Einrichtung und Zusammensetzung derselben noch nichts bekannt geworden. Das genannte Etablissement wird aber sicher die etwa wünschenswerthen Specialitäten mit gewohnter Toleranz Jedem mittheilen, der sich deshalb an dasselbe wendet.

Der gewaltige Aufschwung, welchen die Hartmannsche Maschinenfabrik seit mehreren Jahren genommen hat, war nämlich Veranlassung, den übrigen zeither gehabten Branchen auch die des Baues von Werkzeugmaschinen hinzuzugesellen. Die vielbeschäftigte Geschäftsperiode der Jahre 1857 und 1858 gestattete aber kaum, die eingehenden Bestellungen sämmtlich anzunehmen, geschweige denn auch den ganzen Eigenbedarf von Hilfswerkzeugen anzufertigen. Der Chef entschloß sich daher mit einem seiner Ingenieure zu einer Rundreise durch Frankreich und England, auf welcher eine große Anzahl von Maschinenwerkstätten besichtigt, und ein durch Mannigfaltigkeit und zweckmäßige Auswahl gleich vorzüglicher Maschinencomplex angekauft wurde. Wie dadurch nicht allein das Neueste und Beste für die Fabrication gewonnen wurde, so steigerten sich auch die Leistungen der Werkstätten, sowohl in Bezug auf Mehrproduction, als in der Ausführung und es wurde immer wieder auf neue Verbesserungen Bedacht genommen. Namentlich wurde hierbei auch der große Bedarf an Schrauben und Muttern ins Auge gefaßt, die von nun an ausschließlich auf mechanischem Wege erzeugt wurden. Dabei galt es nicht nur billigere, sondern auch genauer und schöner gearbeitete Schrauben zu liefern, was befriedigenderweise erreicht wurde. Man fing nämlich auf selten gebräuchliche Art die Vorarbeiten damit an, daß man bei den Schrauben das Schmieden, Centriren, Drehen der Bolzen und der inneren Fläche des Schraubenkopfes, sowie das Schneiden des Gewindes, bei den Muttern aber das Schmieden, Bohren und Gewindeschneiden sämmtlich

mit Weglassung jeglicher Handarbeit nur auf mechanischem Wege bewirkte. Sodann schritt man aber zu der Eigenthümlichkeit, auf welcher die jetzige noch vortheilhaftere Fabrication der Schrauben und Muttern beruht, nämlich zur Bearbeitung der Seiten- und Stirnflächen, gleichfalls nur auf mechanischem Wege, und construirte zu diesem Zwecke die bald mit Patent versehenen Maschinen. Dieselben liefern vollständig fertige Arbeit, so daß also kein Feilstrich daran zu thun bleibt, und es zeichnen sich die solchergestalt angefertigten Schrauben und Muttern ganz besonders durch ihre gleichmäßige Genauigkeit aller Dimensionen, sowohl der Höhe des Schraubenkopfes und der Mutter, als des Durchmessers der geraden Flächen aus. Dennoch findet bei jeder beliebigen Anzahl einer Sorte Schrauben und Muttern die vollständigste Gleichförmigkeit untereinander statt.

Eine dieser patentirten Maschinen vermag in 300 Arbeitstagen 30,000 Stück auf beiden Seiten gedrehte Muttern von mittleren Dimensionen zu liefern, ersetzt 2 Drehbänke und läßt sich durch weit billigere Leute bedienen.

Die geraden Flächen der Schrauben werden gehobelt, die der Muttern theils gehobelt, theils gedreht. Die so erhaltenen Schraubenköpfe und Muttern haben genau die Schlüsselweite, die Flächen sind concentrisch und bleiben gleichfalls so, wie die Maschine sie liefert, während bei jedem anderen Verfahren ein Nachfeilen nöthig wird, welches gewöhnlich bedeutend theurer ist als die Bearbeitung selbst.

Zum Hobeln wurden zwei verschieden große Maschinen gebaut, die eine für Schraubenköpfe und Muttern von 1 Zoll Durchmesser, die andere für 1—2 Zoll. Die erste hobelt durchschnittlich 100 Stück, die andere 60 bis 65 Stück Schraubenköpfe pro Tag.

Das Drehen der Seitenflächen von Muttern geschieht selbstthätig. Die letzteren werden auf eine Planscheibe aufgespannt, welche gleichzeitig 24 bis 60 Stück Muttern aufnimmt, je nachdem dieselben größer oder kleiner sind. Dabei ist Sorge getragen, daß das Aufspannen und Eintheilen schnell vor sich geht, und da die Drehbank eine doppelte mit 2 Planscheiben ist, von denen die eine für Muttern bis zu 1 Zoll, die andere für solche von 1 bis zu 2 Zoll dient, welche ein Arbeiter gleichzeitig besorgt, so arbeiten sie ohne Unterbrechung.

Trotz der sehr bedeutenden Vortheile, welche diese kurz geschilderte Fabricationsweise darbietet, sind doch seit Kurzem an der Maschine zum Abdrehen der Endflächen von Schraubenköpfen und Muttern noch wichtige Vervollkommnungen hinzugekommen, welche die Productionsfähigkeit derselben auf das Dreifache erhöhen, wodurch also jetzt die Arbeit von sechs Drehbänken ersetzt wird und jährlich 90,000 Stück Muttern zu liefern sind. Die Rentabilität der Maschine ist daher eine ungewöhnlich große. Diese Vervollkommnungen betreffen die Art des Ausspannens, eine Verbesserung und bequemere Handhebung der Werkzeuge und die schnellere und leichtere Bedienung der Maschine überhaupt.

Zur gleichzeitigen Bearbeitung der Seitenflächen von Muttern oder Schraubenköpfen ist dagegen eine neue doppelte Vertical-Hobelmaschine construirt worden, welche gleichfalls von nur einem Arbeiter bedient wird, und an beiden gegenüberliegenden Theilen mit je 2 Meiseln arbeitet, so daß immer 2 Muttern auf einmal fertig werden. Sie liefert pro Tag durchschnittlich 200, pro Jahr also 60,000 Stück mittlere Muttern und rentirt gegen das seither angewendete Schleifen und Feilen der Muttern mit 260 pCt.

Wenn alle diese Resultate gewiß vorzüglich genannt werden müssen, indem es dadurch, nach uns ertheilter Versicherung, möglich gemacht ist, die Schrauben und Muttern für den zehnten Theil der Bearbeitungskosten nach dem seither gekannten Verfahren anzufertigen, so glauben wir voraussetzen zu dürfen, daß die allgemeine Anwendung der betreffenden Maschinen nicht lange auf sich warten lassen wird, zumal die Anschaffungskosten gering sind und durch die erzielten Vortheile rasch wieder eingebracht werden.

(Der Arbeitgeber.)

Kleinere Mittheilung.

Das Anlassen von Stahlwerkzeugen. Ein Amerikaner, Namens Clemson, will einige von den Ursachen aufgefunden haben, weßhalb Stahlwerkzeuge bei ihrer Anfertigung häufig verdorben werden. Er bemerkt, daß die Stahlschmiede zwar sehr vorsichtig seien, das Stück, welches sie anlassen, nicht zu überhitzen, dagegen vergäßen, daß ein wiederholtes mäßiges Erhitzen ohne Hämmern oder eine andauernde Erwärmung — wie das Ausglühen — dem Stahl seine Dichtigkeit nimmt und ihn verbrannt zurückläßt. Viele nehmen irrthümlich an, daß durch das Härten in gewissen Flüssigkeiten der Stahl eine besondere Güte erhalte; allein mit Ausnahme von Feilen und sehr dünnem Stahl ist reines Wasser das beste Härtemittel für fast alle Arten von Werkzeugen. Wenn der Stahl dünn ist, muß das Wasser auf etwa 100° Fahrenheit erwärmt werden, um das Krumziehen des Stahles zu vermeiden. Geschmiedeter Stahl muß vor dem Erhitzen von Schuppen befreit und geglättet werden; er kann dann bei geringerer Temperatur und regelmäßiger gehärtet werden und wird demnach weniger geneigt sein, sich zu werfen. Für sehr dünnen Stahl und kleine zarte Werkzeuge empfiehlt Clemson eine Flüssigkeit von einer Gallone Fischöl und 1 Pfd. Harz; diese, sagt er, sei eben so gut oder besser, als eine von den viel complicirten zusammengesetzten Flüssigkeiten.

(Polytechnische Centralhalle.)

Angekommene Schiffe.

№	Schiff und Flagge	Schiffer.	Von	Ladung.	Adresse.
	In Riga. (Mittags 3 Uhr.)				
1139	Preuß. Brg. „Margaretha Louise"	Busch	Wolgast	Ballast	Mitchell & Co.
1140	Oldenb. Schn. „Norma"	Grube	Stettin	Güter	Gutthann
1141	Engl. Brg. „Paragon"	Lyall	London	Ballast	Ordre
1142	Meckl. " „Leda"	Zeplien	Pernau	"	"
1143	Norw. " „Gazellen"	Sörensen	Reval	"	"
1144	Engl. " „Waterwitch"	Brown	Swinemünde	Mauersteine	Mitchell & Co.
1145	" " „Royal Exchange"	Reid	London	Ballast	Ordre
1146	Franz. " „Eugene Josephine"	Prion	Liverpool	Salz	"
1147	Han. Schn. „Linke"	Belt	London	Ballast	"
1148	Oldb. " „Uranus"	de Boer	Wolgast	"	"
1149	Han. Brg. „Heinrich"	Krüll	Copenhagen	"	"
1150	" Kf. „Swanette"	de Haar	"	"	Mitchell
1151	Norw. Jacht „Ellida"	Torgersen	Stavanger	Heringe	Kriegsm. & Co.
1152	Engl. Brg. „Norwal"	Watson	Copenhagen	Ballast	Ordre
1153	Preuß. Brk. „Europa"	Boldt	Swinemünde	Mauersteine	Schroeder & Co.
1154	" Schn. „Otto Robert"	Lycke	Stettin	"	Müller
1155	Dän. Schn. „Sören Peter"	Ellebye	Copenhagen	Ballast	Ordre
1156	Oldb. Gall. „Eliese"	de Vries	"	"	"
1157	Russ. Dampf. „Leander"	Engelund	Petersburg	Güter	Deubner
1158	Han. Schn. „Eduard"	Föge	Hull	Schienen	Eisb. Compag.
1159	Dän. " „Diamant"	Hansen	Hartlepool	Kohlen	Jacobs & Co.
1160	Engl. " „Margaret"	Milliken	Pernau	Ballast	Schröder & Co.
1161	" " „Grecian"	Morrißon	Liverpol	Salz	Westbeerg & Co.
1162	Dän. " „Freya"	Olsen	Horsens	Ballast	Ordre
1163	Preuß. Brg. „Hercules"	Reetz	Pernau	"	"

Ausgegangene Schiffe 1028; angekommene Strusen 527.

In Pernau.

№	Schiff und Flagge	Schiffer.	Von	Ladung.	Adresse.
94	Norw. Schon. „Mina u. Michal"	Sivertsen	Haugesund	Heringe	Jacke & Co.
95	Preuß. Brg. „Orion"	Gutzmann	Liverpool	Salz	"
96	Engl. Brg. „Rainbow"	Forbes	Dundee	Ballast	Strahlberg & Co.
97	Preuß. Brg. „Juno"	Schmedt	Riga	Gerste	H. D. Schmidt
98	Meckl. Brg. „Leda"	Zeplien	Liverpool	Salz	Jacke & Co.
99	Engl. Brg.-Sch. „Margaret"	Milliken	"	"	"
100	Preuß. Brg. „Hercules"	Reetz	"	"	H. D. Schmidt
101	Russ. Schon. „Delphin"	Freibusch	Petersburg	Stückgüter	Jacke & Co.

Bekanntmachungen.

Angekommene Fremde.

Den 11. Juli 1860.

Stadt London. Hr. Dr. med. Berger, Hr. Kfm. Berg von Moskau; Hr. Kaufm. Lindner, HH. Stud. König und Mosawsky von St. Petersburg; Hr. Fabrikant Bocksloff aus Livland.

St. Petersburger Hotel. Hr. Kaufm. Pollak, Madame Patschimadi von Moskau; Hr. Obristlieutenant Gettun, Hr. Ingenieur Hemm von Warschau; Frau Generalin Dobrowolsky, HH. v. Lövis und v. Transehe aus Livland; Hr. Schneidermeister Matthiesen, Hr. Kaufleute Kallmeyer und Neuland, Hr. Apotheker Auskulat, Hr. Beamter Bytow von Mitau; Frau Obristin Haustein nebst Familie, Hr. Gutsbesitzer Popow von Dünaburg; Hr. Kfm. Leonow von St. Petersburg; Fräulein v. Kotzebue von Reval; Hr. wirkl. Staatsrath v. Aderkas von Arensburg; Hr. Oeconom Petry aus Kurland.

Hotel du Nord. HH. Kaufl. Hermsdorff, Hoffmann und Röther von St. Petersburg; Hr. Kaufmann Lezenier, Hr. Pfandhalter Jacoby von Monsund; Frau v. Korsky von Dubbeln.

Stadt Dünaburg. Hr. v. Hagemeister von Wenden; Hr. v. Manteuffel von Dünaburg; Hr. Kaufmann Dolschanow von St. Petersburg.

Waarenpreise in Silberrubeln. Riga, am 6. Juli 1860.

pr. 20 Garnitz.		Ellern= . . pr. Faden	3 40 60	pr. Berkowez von 10 Pud		pr. Berkowez von 10 Pud	
Buchweizengrütze . .	— —	Fichten=	3 40 50	Flachs, Kron=	43	Stangeneisen	18 21
Hafergrütze	—	Grebnen=Brennholz .	2 60	„ Wrack=	39	Nesbinscher Taback . .	
Gerstengrütze	2 40 —	Ein Faß Branntwein am Thor:		Hofs=Dreiband . . .	39	Bettfedern	60 115
Erbsen	2 —	½ Brand .	8 50	Livländ. „ . . .	36	Knochen	
per 100 Pfund		⅔ Brand . .	9 50	Flachsheede	22	Pottasche, blaue . . .	
Gr. Roggenmehl . .	1 70 —	pr. Berkowez von 10 Pud		Lichttalg, gelber . . .	—	„ weiße . . .	
Weizenmehl	3 20 80	Reinhanf	—	„ weißer . . .		Säeleinsaat pr. Ton.	
Kartoffeln pr. Tschet.	50 70	Ausschußhanf	—	Seifentalg		Thurmsaat pr. Tscht.	
Butter pr. Pud . .	6⅕ 7 40	Paßhanf	—	Talglichte pr. Pud .	6	Schlagsaat 112 ℔	9⅜
Heu „ „ . . K.	30 35	„ schwarzer . .		pr. Berkowez von 10 Pud		Hanfsaat 108 ℔ . .	
Stroh „ „ . . „	— 30	Tors		Seile	38	Weizen à 16 Tschetw.	
pr. Faden		Drujaner Rein anf .		Hanföl		Gerste à 16 „	85
Birken=Brennholz . .	4 10 30	„ [illegible] ßhanf .		Leinöl	34	Roggen à 15 „	90
Birken= u. Ellern= . .	— —	„ [illegible]ors . . .		Wachs . . . pr. Pud	15½ 16	Hafer à 20 Garz.	1 20 30

Wechsel=, Geld= und Fonds=Course.

Wechsel- und Geld-Course.

Amsterdam	3 Monate	—	176	Cs. H. C.	per 1 Rbl. S.
Antwerpen	3 Monate	—	—	Cs. H. C.	per 1 Rbl. S.
dito	3 Monate	—	—	Centimes.	per 1 Rbl. S.
Hamburg	3 Monate	—	31½	S.H.Bo.	per 1 Rbl. S.
London	3 Monate	—	36	Pence St.	per 1 Rbl. S.
Paris	3 Monate	—	376	Cent.	per 1 Rbl. S.

Fonds-Course.	Geschlossen am 4.	5.	6.	Verkäuf.	Käufer.
6 pCt. Inscriptionen pCt.	„	„	„	„	„
5 do. Russ.=Engl. Anleihe	„	„	„	„	„
4½ do. dito dito dito pCt	„	„	„	„	„
5 pCt. Inscript. 1. & 2. Anl.	„	„	„	106	„
5 pCt. dito 3. & 4. do.	„	„	„	101	„
5 pCt. dito 5te Anleihe	„	„	„	104¼	„
5 pCt. dito 6te dito	„	„	„	„	„
4 pCt. dito Hope & Co.	„	„	„	„	„
4 pCt. dito Stieglitz & C.	„	„	„	95	„
5 pCt. Hafenbau=Obligat.	„	„	„	„	„

Fonds-Course.	Geschlossen am 4.	5.	6.	Verkäuf.	Käufer.
Livl. Pfandbriefe, kündbare	„	„	„	102¼	„
Livl. Pfandbriefe, Stieglitz	„	„	„	„	„
Livl. Rentenbriefe.	„	„	„	„	„
Kurl. Pfandbriefe, kündb.	„	„	„	„	101¾
Kurl. dito Stieglitz	„	„	„	„	„
Ehst. dito kündbare .	„	„	„	„	100
Ehst. dito Stieglitz . .	„	„	„	„	„
4 pCt. Poln. Schatz=Oblig.	„	„	„	„	„
Bankbillete	„	„	„	„	„
Actien=Preise.					
Eisenbahn=Actien. Prämie pr. Actie v. Rbl. 125:					
Gr. Russ. Bahn, volle Einzahlung Rbl.	„	„	„	„	„
Gr. Rss. Bah., v. E. Rb. 37½	„	„	„	„	„
Riga=Dünab. Bahn Rbl. 25	„	„	„	„	„
dito dito dito Rbl. 50	„	„	„	„	„

Redacteur Klingenberg.

Der Druck wird gestattet. Riga, den 11. Juli 1860. Censor C. Alexandrow.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубли с., съ пересылкою по почтѣ 4½ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ почтовыхъ Конторахъ.



Livländische Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Fretags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendun durch die Post 4½ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen.

№ 76. Понедѣльникъ, 11. Іюля — Montag, 11. Juli **1860.**

ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ. — **Officieller Theil.**

Отдѣлъ мѣстный. — **Locale Abtheilung.**

Veränderungen hinsichtlich des Personalbestandes der Civil-Beamten im Livländischen Gouvernement, Ordensverleihungen, Belohnungen &c.

Se. Majestät der Kaiser hat, auf desfallsige Vorstellung des Präsidenten der Gesellschaft zur Fürsorge für die Haftanstalten des Herrn Ministers des Innern, am 10. Juni c. Allerhöchst zu bestätigen geruht, als Vice-Präsidenten des Livländischen Gouvernements-Gefängniß-Comités den General-Superintendenten Bischof Walter und als Directoren desselben Comites den Major Graf Keller, den Kammerjunker von Radecki-Miculicz, den Regierungs-Assessor von Klein, den Livländischen Gouvernements-Controleur Dolmatow, den Livl. Gouvernements-Rentmeister Hauffe und den Obersecretairen der Livl. Gouvernements-Regierung von Stein.

Anordnungen und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Von dem aus dem Livl. Gouvernement gebürtigen, plötzlich gestorbenen Fähnrich Gulajew sind, zufolge einer Benachrichtigung des stellv. Befehlshabers der Artillerie der Truppen des linken Flügels in der Festung Wlad, nach Verkauf seiner Sachen, da er nach den angestellten Nachforschungen keine Schulden besessen hat, Gelder nachgeblieben, und werden demnach die Erben des Verstorbenen aufgefordert, sich mit den gesetzlichen Beweisen versehen, an die örtliche competente Behörde zu wenden, welche ihrerseits solche Documente bei einem Berichte dem Livländischen Civil-Gouverneur zur weiter erforderlichen Anordnung vorzustellen haben wird.

Riga, den 6. Juli 1860. Nr. 5552.

* * *

Da die Preußische Unterthanin Schauspielerin Mariane Böhme geb. Lisek die Anzeige gemacht hat, daß sie ihren Aufenthaltsschein d. d. 2. October 1858, Nr. 2946, verloren habe, so werden sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands vom stellvertretenden Gouvernements-Chef beauftragt, ihm den erwähnten Aufenthaltsschein im Auffindungsfalle vorzustellen mit dem etwanigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Riga, den 6. Juli 1860. Nr. 5545.

* * *

Anzeige für Liv- und Kurland.

Da zufolge Berichts des Pernauschen Raths die Okladistin Annette Elisabeth Martinsohn den ihr von gedachtem Rathe am 19. September 1859, Nr. 570, auf ein Jahr ertheilten Placatpaß verloren hat, so wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung solches sämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands mit der Weisung eröffnet, darauf zu achten, daß in ihren resp. Jurisdictionsbezirken mit dem vorgedachten nunmehr als mortificirt zu betrachtenden Documente kein Mißbrauch getrieben, selbiges vielmehr dem Inhaber abgenommen, mit dem fälschlichen Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze verfahren werde. Nr. 2836.

Anordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden und amtlicher Personen.

Въ предисловіи къ первой части или № 1-му Продолженія III-го къ Своду Законовъ (изд. 1857 г.) было между прочимъ означено, что по Высочайшему повеленію изданіе Продолженій къ Своду Законовъ будетъ производимо такими частями, чрезъ каждые три мѣсяца по одной, и что по окончаніи года всѣ четыре части (или №№) составять полное за весь тотъ годъ Продолженіе Свода Законовъ.

За симъ по Типографіи II-го Отдѣленія Собственной Его Императорскаго Величества Канцеляріи сдѣлано распоряже-

ніе, чтобы каждую часть или №. Продолженія III-го (за 1859 годъ), въ избѣжаніе слишкомъ дробныхъ дѣленій, затруднительныхъ какъ для счетоводства, такъ и для продажи, даже и для самихъ покупающихъ, ибо во многихъ случаяхъ такія отдѣльныя, можно сказать части частей, заключали бы въ себѣ лишь нѣсколько страницъ и менѣе однаго полного листа, не раздроблять на отдѣлы по Томамъ Свода, а обращать въ продажу каждую часть (или №.) въ цѣломъ видѣ ея.

Нынѣ, по изданіи четвертой части Продолженія III-го, Контора означенной типографіи (состоящая на Екатерининскомъ каналѣ, возлѣ Михайловскаго дворца) объявъляетъ, что въ оной, а равно и у Коммисіонера ея Потомственнаго Почетнаго Гражданина Лоскутова (противъ Гостинаго Двора, въ домѣ Балабина), по примѣру I и II Продолженій, поступили въ продажу:

ОТДѢЛЫ (ЧАСТИ) III-ГО ПРОДОЛЖЕНІЯ КЪ СВОДУ ЗАКОНОВЪ (ИЗД. 1857 Г.)

Цѣна каждому въ брошюрѣ отдѣлу (въ коемъ помѣщены всѣ статьи изъ четырехъ №. третьяго Продолженія по Тому Свода, къ которому отдѣлъ принадлежитъ) есть слѣдующая:

Отд. къ 1 Тому Свода	. . .	25 коп.
— 2 — —	. . .	30 —
— 3 — —	. . .	30 —
— 4 — —	. . .	10 —
— 5 — —	. . .	10 —
— 6 — —	. . .	15 —
— 7 — —	. . .	10 —
— 8 — —	. . .	25 —
— 9 — —	. . .	15 —
— 10 — —	. . .	25 —
— 11 — —	. . .	25 —
— 12 — —	. . .	20 —
— 13 — —	. . .	15 —
— 14 — —	. . .	15 —
— 15 — —	. . .	15 —

Иногородные, желающіе получить означенные отдѣлы порознь, прилагаютъ сверхъ показанной цѣны, для платежа Почтамту вѣсовыхъ по установленной, соразмѣрно съ разстояніями, таксѣ за одинъ Фунтъ (если въ одной посылкѣ отправляется одинъ, два и не болѣе трехъ отдѣловъ, еслижь болѣе, то прилагается вѣсовыхъ за два фунта) и укупорочныхъ (въ холстѣ) по десяти копѣекъ серебромъ.

Требованія на упомянутые отдѣлы III-го Продолженія могутъ быть обращаемы въ С.-Петербургѣ, въ означенную Контору и къ Комиссіонеру типографіи II-го Отдѣленія Степану Петровичу Лоскутову, а въ другіе города къ нижепоименнованнымъ Коммисіонерамъ типографіи: въ москву, къ нему же Г. Лоскутову на Никольской улицѣ, въ домѣ Заиконоспаскаго монастыря; въ Харьковѣ, къ купцу Петру Ивановичу Апарину; въ Казанѣ, къ купцу Андрею Гавриловичу Мясникову; въ Одессу, къ книгопродавцу Григорью Ивановичу Бѣлому; въ Саратовѣ, къ купцу Петру Максимовичу Попову; въ Таганрогѣ, къ отставному Надворному Совѣтнику Константину Дмитріевичу Данилову; въ Тифлисѣ, къ гражданину Энфіанджіанцу; въ Ригу къ книгопродавцу Киммелю; въ Ревель, къ книгопродавцу Клуге; въ Дерптѣ, къ книгопродавцу Карову.

Казенныя мѣста съ требованіями своими обращаются всегда прямо въ Контору Типографіи II-го Отдѣленія, безъ приложенія денегъ на платежъ Почтамту вѣсовыхъ.

Коммисіонерамъ типографіи вмѣнено въ обязанность продавать, мѣстахъ ихъ пребыванія, означенные ихъ отдѣлы III-го Продолженія по вышеустановленной для нихъ цѣнѣ.

На будущее время отдѣлы продолженій Свода по Томамъ онаго будетъ, также какъ нынѣ, обращаемы въ продажу не иначе, какъ на вышеизъясненномъ основаніи, т. е. по окончаніи печатанія всѣхъ четырехъ частей (или №№.) каждаго Продолженія.

* * *

Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß zu Anfange des zweiten Semesters 1860 bei der Dorpater Veterinairschule die Aufnahme von Zöglingen, und zwar der ersten Ordnung, stattfinden wird. Diejenigen, welche sich dem Aufnahme-Examen zu unterwerfen wünschen, haben sich am 18. und 19. Juli zwischen 11 und 1 Uhr Vormittags in der Kanzellei der Anstalt zu melden und folgende Zeugnisse einzureichen:

1) die schriftliche Einwilligung der Eltern oder Vormünder zum Eintritt in die Anstalt;

2) das ärztliche Zeugniß, daß der Aufzunehmende von gesunder Constitution ist und kein körperliches Gebrechen hat;

3) ein Auswärtiger den schriftlichen Beweis, daß sein Paß an die Dorpatsche Polizei-Verwaltung eingeliefert worden ist;

4) den vom Consistorium beglaubigten Taufschein, welcher beweisen muß, daß der Aufzunehmende das 17. Jahr zurückgelegt hat, und nicht älter als 25 Jahr ist;

5) Bekenner der protestantischen Kirche einen vom Consistorium beglaubigten Confirmationsschein;

6) ein Zeugniß über den genossenen Unterricht;

7) ein Standes-Zeugniß — Adelige das Zeugniß des Vorstandes der örtlichen Adels-Corporation, — Söhne von Beamten, Geistlichen, Gelehrten und Künstlern ohne Rang entweder die Dienstlisten ihrer Väter oder andere gerichtliche Zeugnisse über deren Stand, — Steuerpflichtige die Entlassungs-Zeugnisse der Gemeinden, denen sie angehören, worin gleichzeitig die Bescheinigung enthalten sein muß, daß ihnen gestattet ist, ihren Unterricht in Lehranstalten fortzusetzen. Diejenigen, welche über die Vollendung des Cursus in Gymnasien oder höheren Kreisschulen empfehlende Zeugnisse vorweisen, werden, wenn sie sich geläufig in der deutschen Sprache mündlich und schriftlich ausdrücken können, ohne Examen aufgenommen, haben aber die oberwähnten Zeugnisse ebenfalls und zu demselben Termin einzureichen.

Director Professor Fr. Unterberger. 2

* * *

Demnach das Livländische Hofgericht festgesetzt hat, seine Herbstjuridik am 12. September d. J. zu eröffnen, als wird solches den Rechtsuchenden zugleich mit der Eröffnung bekannt gemacht, daß nur die bis spätestens den 1. December d. J. geschlossenen Sachen in dieser Juridik zum Vortrag kommen werden. Den Mandatarien aber wird hierdurch aufgegeben, die ihnen gesetzten Termine gehörig zu beobachten und den Verschlepp der Sachen gleich wie unnöthige Dilationen, besonders in Concursen zu vermeiden. Den Unterbehörden endlich wird demandirt, etwa rückständige Berichte, Erklärungen und Verhöre gleich zu Anfang der Juridik anher eingehend zu machen.

Riga-Schloß, den 5. Juli 1860. Nr. 2495. 2

* * *

Sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden werden von dem Rigaschen Ordnungsgerichte hierdurch ersucht, Nachforschungen nach dem seinen Wächtern entsprungenen Deserteur des Neapolitanischen Regiments Nicolai Bacherow anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle an dieses Ordnungsgericht zu senden. Nr. 4977. 2

Riga-Ordnungsgericht, den 5. Juli 1860.

* * *

Am 21. Mai d. J. ist unter dem Gute Wohlershof eine vorbeitreibende Brusse, 5 Faden lang, gezeichnet G. W. S. & Co. geborgen worden, und wird der Eigenthümer derselben hierdurch aufgefordert, sich unter Beibringung seiner Eigenthumsbeweise zu ihrem Empfange baldigst im Rigaschen Ordnungsgerichte zu melden.

Riga-Ordnungsgericht, den 30 Juni 1860.

Nr. 4766. 2

Torge.

Vom Livländischen Kameralhofe werden Diejenigen, welche Willens sein sollten, die auf 445 Rbl. 14½ Kop. S. veranschlagte Lieferung von Materialien und Gegenständen für die Dünamündesche Festungs-Artillerie zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, zum Torge am 25. und zum Peretorge am 29. d. M. zeitig und spätestens bis 1 Uhr Mittags bei diesem Kameralhofe, in dessen Kanzellei die desfallsigen Bedingungen täglich, Sonn- und Festtage ausgenommen, eingesehen werden können, sich zu melden und die gehörigen Saloggen auf den dritten Theil der Podrädsumme bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Zugleich wird bekannt gemacht:

1) daß nach dem Peretorge durchaus keine neuen Anerbietungen zur Ermäßigung der Preise, in genauer Grundlage des Art. 1862, Thl. I, Band X, des Swods der Gesetze (Ausgabe von 1857) angenommen werden sollen;
2) daß zu den Torgen auch versiegelte Preis-Angaben angenommen werden sollen, welche gemäß dem Art. 1909 ibid. enthalten müssen: a) die Einwilligung, die Lieferung in genauer Grundlage der Bedingungen ohne irgend welche Abänderungen zu übernehmen; b) die Preise mit Buchstaben geschrieben; c) Wohnort, Stand, Tauf- und Familiennamen des Bieters, so wie Monat und Datum wann die Angabe geschrieben worden, und d) einen gesetzlichen Salogg auf den dritten Theil der Podrädsumme;
3) daß die versiegelten Angaben spätestens am Peretorgtage bis 10 Uhr Vormittags angenommen werden sollen.

Riga-Schloß, am 7. Juli 1860. Nr. 7317.

Лифляндская Казенная Палата симъ вызываетъ желающихъ принять на себя поставку разныхъ матеріаловъ и вещей на сумму 445 руб. 14¼ коп. сер. потребныхъ Динаминдской Крѣпостной Артиллеріи, — съ тѣмъ, чтобы явились въ сію Палату къ торгу 25. и къ переторжкѣ 29. сего Іюля заблаговременно и не позже 1 часа по полудни и представили надлежащіе залоги, равняющіеся третьей части

подрядной суммы при особыхъ объявленіяхъ; условія же по сей поставкѣ можно читать въ Канцеляріи Палаты ежедневно кромѣ воскресныхъ и табельныхъ дней.

При чемъ предваряется:

1) что послѣ переторжки никакія новыя предложенія принимаемы не будутъ согласно Св. Зак. Гражд. (изд. 1857 г.) Т. X ч. I, ст. 1862;
2) что къ торгамъ допускается и присылка запечатанныхъ объявленій, которыя однако на основаніи 1909 ст. того же Тома, должны заключать въ себѣ: а) согласіе принять поставку на точномъ основаніи улсовій безъ всякой перемѣны; б) цѣны складомъ писанныя; в) обыкновенное мѣстопребываніе, званіе, имя и фамилію объявителя, также мѣсяцъ и число когда писано; г) законныя залоги на третью часть подрядной суммы и
3) что запечатанныя объявленія принимаемы будутъ не позже какъ въ день переторжки въ 10 часовъ утра.

Рига, 7. Іюля 1860 г. № 7317.

* * *

Diejenigen, welche

1) die Bewerkstelligung von Erd- und Pflasterarbeiten an dem von der Lagerstraße in der Petersburger Vorstadt bis zum Charlottenthalschen Graben sich erstreckenden Canale,
2) die Errichtung von Barrieren an dem Paradeplatze an der Jacobsstraße, —

übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 12., 14. und 19. Juli d. J, anberaumten Ausbotsterminen um 1 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden.

Riga-Rathhaus, den 5. Juli 1860.

Nr. 736. 2

Рижская Коммиссія Городской Кассы симъ вызываетъ лица, желающіе принять на себя

1) производство земляныхъ и мостительныхъ работъ по каналу прилегающему отъ Лагерской улицы на С. Петербургскомъ форштатѣ до Шарлоттентальскаго рва и
2) сооруженіе барьеровъ при плацъ-парадѣ у Яковской улицы — явиться для объявленія требуемыхъ ими цѣнъ къ торгамъ, которые производиться будутъ въ оной же Коммиссіи 12., 14. и 19. ч. Іюля съ часа по полудни а заранѣе же явиться для разсмотрѣнія условій до торга сего касающихся. № 736. 2

Рига-Ратгаусъ, Іюля 5. дня 1860 г.

* * *

Das Rigasche Stadt-Cassa-Collegium fordert Diejenigen, welche

1) die Lieferung der Remontematerialien an granitnen Feldsteinen und Grand für die Chausséen im Patrimonialgebiete der Stadt, und das Zerschlagen der Steine für die nächstfolgenden drei Jahre,

2) die Bewerkstelligung von Reparaturen an den Brunnen in der Stadt, der Petersburger und Moskauer Vorstadt, —

übernehmen wollen desmittelst auf, sich zur Verlautbarung ihrer resp. Mindestpreise an dem auf den 12. Juli d. J. anberaumten Ausbotstermine um 1 Uhr Mittags, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung genügender Cautionen beim Eingangsgenannten Collegio zu melden. Nr. 716. 1

Riga-Rathhaus, den 29. Juni 1860.

Отъ Рижской Коммиссіи Городской Кассы симъ вызываются лица, желающіе принять на себя

1) поставку матеріаловъ потребныхъ для ремонта шоссе въ патримоніальномъ округѣ г. Риги и именно гранитнаго булыжника и грата, равно какъ расщебененку камней на послѣдующіе три года и

2) производство работъ по починкѣ колодцевъ въ городѣ и на С. Петербургскомъ и Московскомъ форштатахъ, — явиться для объявленія требуемыхъ ими наименьшихъ цѣнъ къ торгу, который произведется въ Присутствіи оной Коммиссіи 12. ч. Іюля съ часа по полудни, заранѣе же явиться имъ въ оную же Коммиссію для разсмотрѣнія условій и представленія надлежащихъ залоговъ.

Рига, 29. Іюня 1860 года. № 716. 1

* * *

Von der Commission zur Abtragung der Festungswerke werden Alle, welche die Lieferung der Brussen zur Verschließung der Einfahrten von der Düna zur Schwimm-, Sünder- und Neustraße gegen das Hochwasser, zu übernehmen wünschen, hierdurch aufgefordert, die Bedingungen für diese Lieferung im technischen Büreau dieser Commission einzusehen, die gesetzlichen Saloggen beizubringen und am Sonnabend, den 23. Juli 1860 um 2 Uhr Nachmittags sich ebendaselbst zur Verlautbarung ihrer Forderungen einzufinden.

Riga, den 2. Juli 1860. Nr. 116. 2

Коммиссія для срытія крѣпостныхъ верковъ города Риги симъ вызываетъ желающихъ принять на себя съ торга, поставку брусьевъ для затворовъ, предполагаемыхъ устроить въ проѣздахъ на Двинскую набережную въ Зиндеръ-, Шмимъ и Новой улицахъ. Условія подряда усмотрѣть можно въ Технической Конторѣ Коммиссіи, тамъ же желающія торговаться, по представленію законнаго залога, имѣютъ объявить свои цѣны въ Субботу 23. Іюля с. г. въ 2 часа по полудни.

Рига, 2. Іюля 1860 года. № 116. 2

* * *

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что на удовлетвореніе долговъ Холмскаго помѣщика, Прапорщика Павла Матвеева Ярышкина: 1., по заемнымъ письмамъ Хольмскому 2 гильдіи купцу Степану Евстратову Захарову, по первому 300 руб. и по 2-му 50 руб. съ процентами и по роспискѣ за проданный, но недоставленный, овесъ купеческому сыну Василью Степанову Захарову 20 руб.; 2., по заемному письму Холмскому помѣщику, Поручику Ивану Михайлову Бадибѣлову 300 руб., за уплатою остальныхъ 50 руб. съ процентами и ему же Бадибѣлову, уплаченныхъ имъ въ Псковской Палатѣ Гражданскаго Суда за имѣніе Ярышкина 54 руб.; 3., по заемному письму Статской Совѣтницы Зинаиде Петровой Уткиной 3000 руб. безъ процентовъ; 4., по отношенію Старорусской Военной Полиціи, отъ 12. Сентября 1856 года за № 3063, за пользованіе въ Старорусскомъ госпиталѣ крестьянина его Фоки Ефимова, 9 руб. 24½ коп.; 5., по указу Холмской Дворянской Опеки отъ 15. Января 1857 года за № 16 прогонныя деньги, употребленныя Членомъ Дворянской Опеки за поѣздку въ имѣніе Ярышкина, за уплатою остальныхъ 62¼ коп.; 6., по указу Псковскаго Губернскаго Управленія, отъ 11. Января 1857 г. за № 200, за негербовую бумагу, употребленную при сдѣланіи распоряженія, о наложеніи на имѣніе Ярышкина запрещенія, 2 руб. 10 коп.; 7., по указу Псковскаго Губернскаго Правленія, отъ 22. Января 1858 г. за № 706, за негербовую бумагу, употребленную на производство о наложеніи на имѣніе запрещенія по иску Г. Уткиной 1 руб. 80 коп.; 8., по предписанію Холмскаго Земскаго Суда, отъ 10. Нояб. 1858 г. за № 1911, кормовыя за пересылавшагося крестьянина деревни Бороздина Алексрндра Харитонова 49 коп., назначается въ продажу, съ публичнаго торга, принадлежащее Ярышкину имѣніе, состоящее Холмскаго уѣзда, во 2-мъ Станѣ, заключающееся въ сельцѣ Богородицкомъ и деревняхъ: Бражниковѣ, Бороздинѣ тожъ и Ефимовкѣ, что нынѣ сельцо Знаменское, въ коихъ: въ сельцѣ Богородицкомъ: господская постройка: 1., деревянный домъ, старый безъ фундамента, крытъ тесомъ съ сѣнями и кухнею въ одной связы и подъ одною тесовою крышею, въ домѣ 4 комнаты и прихожая, 6 оконъ съ двойными рамами и стеклами, 4 кирпичныхъ печи, 6 дверей на желѣзныхъ петляхъ, въ кухнѣ одна русская печь, два окна съ рамами и стеклами, и дверь на желѣзныхъ крюкахъ и петлахъ строеніе мѣрою въ длину 12 и ширину 3 сажени. 2., двѣ людскія избы съ сѣнями, деревянныя безъ фундамента, въ одной связи и подъ одною тесовою крышею, въ каждой избѣ по два окна съ рамами и битыми стеклами, по одной русской кирпичной печи и по одной двери на желѣзныхъ петляхъ; строеніе мѣрою въ длину 7 и ширину 2½ саж.; 3., двѣ скотныхъ избы и дворъ деревянныя безъ фундамента крыты тесомъ, въ избахъ по русской печи, по два окна съ рамами и стеклами и по двери на желѣзныхъ петляхъ; на дворѣ 4 теплыхъ хлѣва, строеніе въ длину 14 и ширину 7 саж.; 4., сарай деревянный безъ фундамента, крытъ тесомъ съ одними двустворчатыми воротами на желѣзныхъ крюкахъ и петляхъ, строеніе мѣрою въ длину 6 и ширину 3 саж.; 5., три хлѣбныхъ амбара съ закромами, деревянные безъ фундамента, крыты дранью, въ каждомъ по одной двери на желѣзныхъ петляхъ; мѣрою въ длину 7½ и ширину 2½ саж.; 6., конюшня безъ стойловъ, деревянная безъ фундамента, крыта дранью съ одними двустворчатыми воротами на желѣзныхъ петляхъ, мѣрою въ длину 7 и ширину 3 саж.; 7., рига съ токовнею безъ фундамента, крыта дранью съ тремя воротами на желѣзныхъ петляхъ, строеніе мѣрою въ длину 9 и ширину 4 сажени; 8.; двѣ пуни деревянныя безъ фундамента, крыты соломою, въ каждой по двери на деревянныхъ крюкахъ и петляхъ, мѣрою въ длину 6 и ширину 2 саж.; 9., конюшня для крестьянскихъ лошадей и мшаникъ дере-

вянные безъ фундамента, въ одной связи, крыты: конюшня соломою, а мшаникъ драныо, въ конюшнѣ одни ворота, въ мшаникѣ русская печь и дверь, мѣрою въ длину 6 и ширину 3 саж.; 10., ледникъ деревянный, новый безъ фундамента, крытъ тесомъ съ одною дверью на желѣзныхъ крюкахъ и петляхъ и окно съ рамою и стеклами, мѣрою въ длину 3 и ширину 2½ саж.; 11., баня съ передбанникомъ, деревянная безъ фундамента, крыта тесомъ, одно окно съ рамою и стеклами и двѣ двери на желѣзныхъ петляхъ, мѣрою въ длину 4 и ширину 3 саж; 12., кузница старая безъ фундамента, деревянная, крыта драныо, одна дверь на желѣзныхъ крюкахъ, 1 горнъ и 1 старый мѣхъ и наковальня, мѣрою въ длину 1½ и ширину 1 саж.; 15., огородъ и англійскій садъ, расположенный отъ господскаго дома къ полямъ, имѣетъ мѣстоположеніе ровное, длиннику 20 и поперечнику 20 с., скота: лошадей 7, жеребятъ 8, коровъ большихъ 8, быковъ 3, нетелей 3, овецъ 6, козъ 2, свиней 1, поросятъ 3; птицъ: индѣекъ 7, утокъ 7, куръ 20; хлѣба: 2 четверти 1 четверикъ, овса 10 четвертей 7 четвериковъ 4 гарнца, жита 1 четверть 3 четверика, сѣна 100 копенъ, магазиннаго хлѣба въ наличности не имѣется. Въ сельцѣ Богородицкомъ дворовыхъ людей, писанныхъ по послѣдней 10 ревизіи мужескаго пола 9, женскаго 18, душъ, а наличныхъ муж. пола 8 и жен. 18 душъ. Въ деревнѣ Бражникова, Бороздинѣ тожъ, крестьянъ, писанныхъ по послѣдней 10 ревизіи, мужескаго пола 23, женскаго 21, а наличныхъ мужескаго пола 22 и женскаго 22 души, и въ деревнѣ Ефимовкѣ по послѣдней ревизіи муж. пола 3, жен. 4, а наличныхъ муж. пола 3 и жен. 4 души; а всего поступило въ опись для продажи ревизскихъ мужескаго пола 35, женскаго 43, а наличныхъ муж. пола 33 и жен. 44, въ томъ числѣ 11 тяголъ. Земли къ сельцу Богородицкому и деревнямъ: Бражникову, Бороздино тожъ и Ефимовкѣ, что нынѣ названо сельцомъ Знаменскимъ, обмежеванной одною окружною межею и состоящей въ единственномъ владѣніи Прапорщика Павла Матвѣева Ярышкина, всего удобной и неудобной 600 десятинъ. Свѣдѣніе о количествѣ земли по неимѣнію плановъ съ межевыми книгами, а равно и другихъ документовъ описано по изустному показанію владѣльца описаннаго имѣнія. Въ описанномъ имѣніи фабрикъ, заводовъ, церквей, Богоугодныхъ заведеній, училищъ, судоходной рѣки, доставляющей удобный сплавъ хлѣба, лѣса и тому подобнаго нѣтъ, а въ 8 верстахъ отъ этого имѣнія по рѣкѣ Загорскій-Тудеръ начинается сплавъ лѣса и дровъ до г. Холма, а оттуда по рѣкѣ Ловати въ С. Петербургъ. Въ числѣ описанной земли 600 десятинъ, какъ объявилъ владѣлецъ, состоитъ въ его пользованіи именно: пахатной 30 десят., сѣнокосной 50 десят., подъ строевымъ лѣсомъ 250 десят., подъ дровянымъ 155 десят., и въ пользованіи крестьянъ пахатной 35 десят., сѣнокосной 46 десят., подъ усадьбами 3 десят. и не удобной 1 десят., плановъ же при имѣніи не находится за невысылкою таковыхъ изъ межевой Канцеляріи. Въ описанномъ имѣніи хозяйство трехпольное и высѣвается на господской запашкѣ ежегодно ржи до 12 четвертей, яроваго вдвое, сѣна выставляется до 650 копенъ. Описанное имѣніе чрезъ продажу сельскихъ произведеній и лѣса приноситъ въ годъ дохода до 250 руб. сер. и оцѣнено, считая каждую ревизскую мужескаго пола душу по 75 руб., 35 душъ, въ 2625 руб. сер. Торгъ производиться будетъ въ Присутствіи Губернскаго Правленія, на срокъ 19 Сентября 1860 года, въ 11 часовъ утра, съ переторжкою чрезъ три дня. Желающіе купить это имѣніе могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до производства публикаціи и продажи, во 2 Отдѣленіи Губернскаго Правленія. 2

* * *

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что на удовлетвореніе долга Псковскому Приказу Общественнаго Призрѣнія, по займу Подполковницы Анны Львовой, въ Присутствіи Холмскаго Уѣзднаго Суда назначенъ торгъ, на продажу имѣнія помѣщика Якова Өедорова Азарьева, состоящаго Холмскаго уѣзда, 2 стана въ сельцѣ Пучковѣ и деревни Самухиной. Крестьянъ въ описанномъ имѣніи числится по 10. ревизіи 12 муж. пола душъ, въ томъ числѣ 5 тяголъ. Земли въ означенныхъ селеніяхъ находится, а именно: въ сельцѣ Пучковѣ и въ принадлежащей къ оному пустоши Васьковой, замежеванныхъ одно отъ другой въ особыя окружныя межи и имѣющихъ на себя какъ то, такъ и другая особыя планы, находится

земли несоставляющей, по смежности пустоши Васьковой съ землею сельца, никакого чрезполоснаго владѣнія, какъ показали крестьяне описаннаго имѣнія, отъ 150 до 200 дес., но въ томъ числѣ сколько какого качества неизвѣстно, а высѣвается на нихъ разнаго хлѣба въ годъ до 21 четверти и выкашивается сѣна до 400 копенъ. Остальное за тѣмъ пространство — дровяной лѣсъ и кустарникъ. Въ дер. Самухиной, какъ изъ плана геометрическаго специальнаго межеванія видно, находится земли, замежеванной одною окружною межею: пахатной 15 дес. сѣннаго покоса 3 дес., дровянаго лѣсу 337 дес., чистаго болота 20 дес., подъ поселеніемъ, огородами, гуменниками и коноплянниками 1 дес., подъ проселочною дорогою 238 саж., подъ полурѣчкою 500 саж.; итого въ сельцѣ Пучковѣ, съ дер. Самухиною отъ 526 до 576 дес. 738 саж. Въ имѣніи этомъ судоходныхъ рѣкъ нѣтъ а есть часть озера Бросна, на коемъ производится незначительная рыбная ловля. Имѣніе это отстоитъ отъ уѣзднаго города Холма въ 80 верстахъ. При сельцѣ Пучковѣ господское строеніе: господскій домъ деревянный, одноэтажный, безъ фундамента, совершенно старый, начинающій разваливаться, крытъ тесомъ, о семи комнатахъ съ дверями, въ немъ 12 оконъ съ разбитыми стеклами и совсѣмъ безъ стеколъ и даже безъ рамъ, 5 кирпичныхъ печей, строеніе мѣрою въ длину 12, ширину 4 саж., особыхъ украшеній нѣтъ. Къ господскому дому принадлежатъ слѣдующія отдѣльныя строенія: 1) флигель деревянный, безъ фундамента, старый, крытъ тесомъ, въ немъ съ дверями 4 комнаты, изъ коихъ одна устроена была для бани, но теперь ни печи, ни другихъ принадлежностей нѣтъ. Въ остальныхъ 3 комнатахъ одна кирпичная печь и 3 окна съ цѣльными стеклами безъ зимнихъ рамъ, строеніе въ длину 8½, въ ширину 3 саж.; 2) одинъ амбаръ и одинъ сарай, въ одной связи, деревянные, старые, крытые, первый тесомъ, второй дранью, мѣрою въ длину 7½, въ ширину 3 саж.; 3) два амбара старые, деревянные въ одной связи, крытые тесомъ, мѣрою въ длину 5½, въ ширину 2½, другой 3 саж.; 4) амбаръ деревянный, старый, съ обвалившеюся крышею изъ драни, въ длину 3 и ширину 3 саж.; 5) одинъ сарай и одинъ амбаръ деревянные, въ одной связи, старые, крытые, первый соломою и уже развалившійся, второй дранью, длины 8, ширины 4 саж.; 6) мшаникъ деревянный, старый, крытый тесомъ, длины 3 и ширины 3 саж.; 7) скотный дворъ и людская изба въ одной связи, деревянные, старые, крытые: первый соломою на одну половину, а на другую дранью, вторая тесомъ, мѣрою въ длину 14, ширину 6 саж.; 8) конный дворъ и людская изба, деревянные, новые, въ одной связи, крытые соломою, въ длину 12, ширину 3 саж.; 9) гумно деревянное, старое, крытое соломою, въ длину 13, ширину 4½ саж.; 10) овинъ деревянный, старый, крытый дранью, въ длину 3 и ширину 3 саж.; 11) двѣ пуни въ одной связи, деревянные, крытые соломою, старые и одна изъ нихъ уже обвалившаяся, въ длину 6, ширину 3 саж.; 12) баня деревянная, новая, еще не покрыта съ каменкою вмѣсто печи, въ длину 3 и ширину 3 саж.; 13) пуня деревянная, старая, крытая соломою въ длину 3 и ширину 3 саж.; 14) овощный огородъ возлѣ самаго господскаго дома. Изъ него вѣроятно предполагалось устроить садъ, потому что тутъ между прочимъ оставлены мѣстами еловыя деревья и нѣсколько кустовъ орѣшника, мѣрою мѣсто въ длину 75, ширину 43 саж. Въ описанномъ имѣніи фабрикъ заводовъ, мельницъ и тому подобныхъ заведеній нѣтъ. Въ сельцѣ Пучковѣ 4 лошади, 5 коровъ, 2 овцы, птицъ домашнихъ нѣтъ, ржи въ наличности 2 четверти, овса 9 четвертей, жита 4 четверти, сѣна 35 копенъ. Имѣніе это оцѣнено въ 900 р. с. Торгъ на продажу этого имѣнія назначенъ 12. Сентября 1860 года. Желающіе купить это имѣніе могутъ разсматривать бумаги, до публикаціи и продажи относящіяся, въ Холмскомъ Уѣздномъ Судѣ. 1

* * *

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ Присутствіи его назначенъ, 16. Января 1861 года, торгъ, съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу изъ имѣнія Глазомичъ помѣщика Суражскаго уѣзда Ѳомы Богдановича, состоящаго во 2 станѣ Суражскаго уѣзда, 30 муж. и 31 жен. пола душъ крестьянъ, поселенныхъ въ 9 дворахъ и надѣленныхъ 261 десятинами 1240 саженями земли, состоящей подъ огородами, посѣвными полями, сѣнокосами, дровянымъ, лѣсомъ и неудобными мѣстами, оцѣнен-

ныхъ, по десятилѣтней сложности годоваго дохода, въ 4992 р. сер., для пополненія изъ вырученныхъ денегъ 2990 р. 18½ к. арендной недоимки по залогодательству за помѣщика Самовича въ содержаніи казеннаго имѣнія Ляховокъ.

Желающіе участвовать въ торгахъ могутъ разсматривать бумаги, къ этой публикаціи и продажѣ относящіяся въ Витебскомъ Губернскомъ Правленіи. Апрѣля 26. дня 1860 года. 2

Auction.

Auf Verfügung Eines Edlen Vogteigerichts wird Donnerstag den 14., Montag den 18. und Dienstag den 19. Juli 1860 um 4 Uhr, das zur Concursmasse des Kaufmanns Dümow gehörige Weinlager, bestehend aus ca. 65 Kisten div. Champagners, einigen Piepen Madeira, rothen Portwein, Rum ꝛc. in dem an der Neustraße beim Domsgange belegenen Kirchenhause befindlichen Keller gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden. C. Helmsing. Stadt-Auctionator.

* * *

Auf Verfügung Eines Edlen Landvogteigerichts werden am Freitag, den 15. Juli 1860 um 11 Uhr, 1 Clavier, 1 Bureau, 2 Sopha, 1 Sophatisch, 11 Stühle, 2 Kommoden, 1 Wanduhr, 1 Buffet, Wandspiegel ꝛc. vor dem Rathhause gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden. C. Helmsing Stadt = Auctionator.

* * *

Mittwoch, den 13. Juli um 11 Uhr werden 2 Reit- und Wagen-Pferde, eine Fuchsstute, 6 Jahr und braune Stute 4 Jahr alt, Trakener-Race, 1 Korbwagen, Reitzäume, Decken, Gurten ꝛc. vor dem Rathhause gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

C. Helmsing
Stadt = Auctionator.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben, und wird daher der etwaige Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Regierung beauftragt, die Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Pass-Büreau abzuliefern.

Die Abgabenquittung des rigaschen Meschtschanins Constantin Pawlow Kascheurow sub Nr. 5830 pro 1859.

Abreisende

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Rath's dieserhalb melden mögen

Kaufmann August Heinrich Bischoff nebst Frau Nancy und Schwägerin Bertha de la Chaux, Schuhmachers-Wittwe Henriette Wilhelmine Schadwinkel geb. Steinne nebst Kind, Handlungs-Commis Max Hecht, W. Totte, 3

Kupferschmiedegesell Friedr. Ferdinand Spelking, Lehrling Carl Friedrich Wilhelm Brandt, Adelheide Alexandra Valeria Gippert, Hedwig Hesse, Papiermacher Ernst Scheer nebst Frau Helena geb. Wiegant. 2

Louis van der Heyden, Zimmergesell Friedrich Paulmann, Zimmergesell Friedrich Ludwig Carl Jenßen, Zimmermann Heinrich Meßmer, Mechaniker Friedrich Grob, Monteur Caspar Frick, Theodor Friedrich Neuland, Opernsänger Eduard Leithner, Preußische Unterthanin Wilhelmine Hoffmann geb. Doecker, Schuhmachergesell Robert Drath, 1

nach dem Auslande.

Iwan Nesterow Kaschiwin nebst Frau, Anastas Karlow Jankowsky nebst Tochter Josephine, Peter Ippolitow Krschimowsky, Michail Michailow Golembewsky, Peter Tutschilowsky, Juri Kasimirow Bobkewitsch nebst Sohn Carl, Dmitry Iwanow Jetscheistow, Timofejew Grigorjew, Iwan Stepanow Baruischow, Nikolai Gawrilow Schirajew, Abraham Muneke, Georg Stohl, Wittwe Anna Catharina Graff, Iwan Balaschow, Makalak Stepan Borisow, Wassily Wladimirow Dubinin, Carl Daniel Gottlieb Breitfuß, Eva Natalia Friedberg, Iwan Trifanow, Tönnis Poedder, Johann Salomonsohn, Arbeiter Francisco Belli, Musikant Giovanni Belli, Rosalie Matwejewa Borodsigowa, Michael Bernstein, Iwan Filipow, Michail Demidow Tokarew, Fedot Iwanow, Friedrich Robert Jansohn, Viehcastrirersfrau Agneta Bakowsky geb. Pankowsky, Wilhelm Wickberg, Johann Bewald, Tischlermeister Julius Michelsohn, Nikolai Iwanow Kudräwzow, Mowscha Benjaminow Schiffersohn, Paul Iwanow Antonow Petkewitsch, Agafja Awdejewa Kallimowa, Marja Fadejewa Nowitzky, Alexei Iljin Migdalow,

nach andern Gouvernements.

Für den Vice-Gouverneur: Aelterer Regierungs-Rath **W. Poorten.**

Aelterer Secretair: **A. Blumenbach.**